



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 11.06.2010

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
am Dienstag, 15. Juni 2010, um 17:30 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Niederschrift über die Sitzung vom 16.3.2010

2. 10-F-25-0068

Baulückenkataster

- Gemeinsamer Antrag der Fraktion von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 9.6.2010 -

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

wie das Baulückenkataster bewertet und genutzt wird von:

1. Privaten Nutzern
2. Gewerblichen Nutzern
3. Grundstückseigentümern

Der Magistrat wird weiterhin gebeten zu prüfen,

1. ob eine Ausdehnung des Katasters auf weitere Bereiche oder auch das gesamte Stadtgebiet möglich ist.
2. welche Stadtteile sich besonders anbieten und wie ist eine Weiterentwicklung möglich ist?
3. welches Zeitfenster in Betracht zu ziehen ist?

3. 10-F-01-0049

Entwicklung Dantestr.

- Antrag der SPD-Fraktion vom 8.6.2010 -

Nach dem Abriss der GWW-Wohnblocks in der Dantestraße steht eine Neugestaltung des Areals an. Im Dialogforum Dantestraße wurden bereits erste Ideen erörtert, wie das Gebiet entwickelt werden könnte.

Dabei wurde eine verstärkte gewerbliche Nutzung durch Einzelhandel, Büros, Verbände, etc. diskutiert, so dass letztendlich eine Mischnutzung entstehen würde.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass das Areal Dantestraße auch künftig vorrangig der öffentlich geförderten Wohnnutzung zu Verfügung steht.

4. 10-F-25-0067

Freihalten von Ladezonen

- Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 8.6.2010 -

Die Erreichbarkeit von Innenstädten für den Wirtschaftsverkehr ist für Gewerbetreibende wichtig und stellt zudem einen nicht unerheblichen Standortfaktor dar. Die Rahmenbedingungen für den Liefer- und Ladeverkehr haben sich aus verschiedenen Gründen in den letzten Jahren eher verschlechtert. Zu diesen Gründen zählen insbesondere die zunehmende Motorisierung der Bevölkerung, der steigende Wirtschaftsverkehr mit PKW und Klein-LKW sowie der nicht beliebig erweiterbare öffentliche Straßenraum, der für alle Verkehrsteilnehmer zur Verfügung steht.

Die eingerichteten Ladezonen beheben dieses Problem nur bedingt. Immer wieder kommt es vor, daß trotz eines angeordneten Halteverbots von Dritten in dem für den Lieferverkehr vorbehaltenen Bereichen geparkt wird. Die Folge ist, daß unerlaubterweise in zweiter Reihe geparkt wird, was wiederum zu Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses führt.

Der Ausschuß für Planung, Bau und Verkehr möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- ob Erkenntnisse/Erfahrungen aus anderen Städten vorliegen, wie dort mit dieser Problematik umgegangen wird,
- wie die Erfahrungen in Wiesbaden sind,
- welche Lösungsansätze für Wiesbaden gesehen werden.

5. 09-F-01-0105

ANLAGE

Konzept für städtische Immobilien in der Innenstadt

- *Protokollnotiz des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 27.4.2010 (BP0094)* -

6. 10-F-01-0053

Trennung der B-Pläne Komponistenviertel / Paulinenhang

- Antrag der SPD-Fraktion vom 8.6.2010 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Bebauungspläne der Areale Paulinenhang und Komponistenviertel räumlich voneinander zu trennen und so zu gewährleisten, dass der Bebauungsplan Komponistenviertel Rechtskraft erlangen kann.

7. 10-F-01-0052

Jugendverkehrsschule

- Antrag der SPD-Fraktion vom 8.6.2010 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über den Sachstand der Realisierung der dezentralen Verkehrserziehung in Wiesbaden zu berichten und darüber, wie die Verkehrserziehung in den ersten Monaten dieses Jahres organisiert wurde.

8. 10-F-01-0050

Meldeplattform Radverkehr-

- Antrag der SPD-Fraktion vom 8.6.2010 -

Seit einiger Zeit betreibt die ivm GmbH für die Rhein-Main-Region unter www.meldeplattform-radverkehr.de eine Internetseite, auf der Radfahrer Schäden an der Radwegeinfrastruktur melden können, worauf diese direkt an die zuständigen Sachbearbeiterinnen oder Sachbearbeiter weitergeleitet werden.

Die Plattform wurde mit dem deutschen Fahrradpreis „Best for Bike 2010“ ausgezeichnet.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- o Aus welchen Gründen sich die Stadt Wiesbaden nicht an dieser Meldeplattform beteiligt?
- o Wie die Stadt Wiesbaden sicherstellt, dass sie ständig über den Zustand der Radwege informiert ist?

9. 10-F-01-0051

Einführung von elektronischen Fahrkartensystemen beim RMV
- Antrag der SPD-Fraktion vom 8.6.2010 -

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund beabsichtigt Presseberichten zu Folge, Vorreiter des „elektronischen Ticketing“ in Deutschland zu werden. Ziel ist es dabei, überall in Deutschland Tickets für Busse und Bahnen bargeldlos auf elektronischem Wege zu erwerben. Der Fahrgast erhalte am Ende des Monats dann eine Gesamtabrechnung über die beanspruchten Fahrleistungen.

Bereits 2011 sollen die Jahrestickets im RMV-Gebiet nur noch in elektronischer Form erhältlich sein, 2012 sollen die Monatskarten folgen.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- o Welche Auswirkung haben diese Pläne auf die Absicht von ESWE-Verkehr, den Bestand an Fahrkartenautomaten zu erneuern?
- o Wie lange werden nach den Planungen des RMV Fahrkartenautomaten in der heute noch üblichen Menge überhaupt noch benötigt?
- o In welcher Weise stellt der Verkehrsverbund im Zuge der Entwicklung dieser Technik sicher, dass der Datenschutz gewahrt bleibt und keine Bewegungsprofile etc. angefertigt werden können?
- o In welcher Weise ist die Stadt Wiesbaden oder ihre Verkehrsgesellschaften an diesem Prozess beteiligt und wie schätzt die Stadt oder ihre Gesellschaften die Frage des Datenschutzes ein.
- o Welche Rolle spielen vor diesem Hintergrund zukünftig die noch relativ neuen Mobilitätsberatungstellen in Wiesbaden?

10. 10-F-25-0038

ANLAGE

Grünzug Industriepark

- *Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 27.4.2010 (BP 0092) -*

11. 09-V-61-0004 **DL 17/10-4**

Flächennutzungsplanänderung "Mainzer Straße, Bereich D, Südlich der Welfenstraße" im Ortsbezirk Südost - Feststellungsbeschluss -

12. 09-V-61-0005 **DL 17/10-5**

Bebauungsplan "Mainzer Straße Bereich D - südlich der Welfenstraße" im Ortsbezirk Wiesbaden-Südost - Satzungsbeschluss -

13. 10-V-61-0009 **DL 19/10-12**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Biomasse Heizkraftwerk im Ortsbezirk Biebrich
- Beschluss über den Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) sowie - Beschluss zur öffentlichen Auslegung

14. 10-V-61-0014 **DL 19/10-13**

Beschluss über die Änderung und öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes "Steinkippel" im Ortsbezirk Dotzheim

15. 10-V-61-0028 **DL 20/10-9**

Bebauungsplan "Platz der Deutschen Einheit" im Ortsbezirk Westend / Bleichstraße
- Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes -

16. 09-V-61-0053 **DL 19/10-1, 13/10-5**

Bebauungsplan "Aspenborn und Diebebaum " im Ortsbezirk Rambach; Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung
- *Datentechnisch ergänzter Beschluss des Magistrats vom 30.3.2010 (Ziffer 7), BP 0226 -*

17. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. **09-F-25-0081** **ANLAGE**

Verkehrliche Entlastung Gewerbegebiet Hagenauer Straße
- Bericht des Dezernates IV vom 10.3.2010 -

2. **09-V-51-0050** **DL 19/10-1 NÖ**

Nachfinanzierung von Einstellplätzen in der Tiefgarage Schulberg im Sanierungsgebiet "An der Bergkirche"

3. **09-V-51-0083** **DL 13/10-1 NÖ**

Übertragung von Aufgaben der Wohnraumförderung und der Städtebauförderung auf die SEG;
neuer Beschluss eines Dienstleistungsvertrages ab dem 01.01.2010

4. **10-V-20-0006** **DL 19/10-4, 18/10-4**

Investitionscontrolling 4. Quartal 2009

5. **10-V-20-0019** **DL 19/10-5**

Investitionscontrolling 1. Quartal 2010

6. **10-V-20-0022** **DL 17/10-9**

Übersicht der durch den Magistrat bis 31.03.2010 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

7. **10-V-20-0023** **DL 17/10-10**

Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 31.03.2010 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

8. **10-V-20-0024** **DL 18/10-1 NÖ**

Änderung des Gesellschaftszwecks der ESWE Grundstücksverwaltungs GmbH

- 9. 10-V-51-0001** **DL 20/10-5**
- Faulbrunnenplatz;
" Soziale Stadt, Inneres Westend" , Neugestaltung des Faulbrunnenplatzes, Planung und Umsetzung der Baumaßnahme
- 10. 10-V-51-0018** **DL 20/10-6**
- Wohnungsbauprogramm 2008 Ausführungsvorlage
- 11. 10-V-51-0025** **DL 20/10-7**
- " Soziale Stadt Inneres Westend "; Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum, Baumscheiben Bleichstraße
- 12. 10-V-61-0024** **DL 18/10-14**
- Städtebaulicher Vertrag mit der R+V- Lebensversicherung AG zur Realisierung der Platzgestaltung an der John-F.-Kennedy-Straße in Wiesbaden Süd-Ost
- 13. 10-V-66-0308** **DL 19/10-14**
- Beseitigung der akuten Frostschäden 2010 in Wiesbaden und AKK
- 14. 10-V-67-0007** **DL 19/10-3 NÖ**
- Freigabe und Genehmigung von Mitteln zur Reinigung und Unterhaltung der Grün- und Platzflächen des Künstlerviertels durch das Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten
- 15. 10-V-80-2308** **DL 20/10-1 NÖ**
- Vergabe eines Erbbaurechts auf dem Areal der Jawlenskyschule
- 16. 10-V-80-2311** **DL 20/10-2 NÖ**
- Verkauf des Hausgrundstücks Aschenbrödelweg 19 in Dotzheim (Märchenland)
- 17. 10-V-80-2312** **DL 20/10-3 NÖ**
- Verkauf des Hausgrundstücks Froschkönigweg 20 in Wiesbaden-Dotzheim (Märchenland)

18. 10-V-80-2315

DL 20/10-4 NÖ

Veräußerung von Gewerbegrundstücken am Berta-Cramer-Ring in Delkenheim

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Kessler
Vorsitzender